

Kapital: M. 42 000 000 in 1000 St.-Akt. zu M. 1000, 140 St.-Akt. zu M. 10 000, 200 St.-A. zu M. 5000, 200 St.-Akt. zu M. 3000 u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 1 Mill., übernommen von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 24./3. 1923 erhöht um M. 3 200 000 in 140 St.-Akt. zu M. 10 000, 200 St.-Akt. zu M. 5000, 200 St.-Akt. zu M. 3000 u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000, letzt. mit 20fach. Stimmrecht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** je M. 1000 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Masch. u. Apparate 70 473, Automob. 100 818, Inv. 66 578, Kassa 51 613, Postscheck 105 227, Debit. 3 467 347, Waren 10 134 216. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Banksch. 3 354 956, Kredit. 8 870 485, Div. 500 000, Vortrag 270 891. Sa. M. 13 996 272.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk., Steuern usw. 10 334 089, Vortrag auf neue Rechnung 270 831. Sa. M. 10 604 921. — Kredit: Erlös aus Waren 10 604 921.

Dividende 1922: 50%.

Direktion: Aug. Hebröck, Franz Werner, Aug. Beneke, Kaufm. Gustav Boge.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Groening, Ölmühlenbes. Franz Mehldau, Dir. Ernst Otto Wentz, Privatmann Friedr. Krüger, Salzwedel.

Actien-Malzfabrik Sangerhausen.

Gegründet: 1872. Die Fabrik brannte am 19./11. 1911 ab; die G.-V. v. 15./2. 1912 beschloss den Wiederaufbau.

Kapital: M. 5 100 000 in 3400 Akt. zu M. 1500. Urspr. A.-K. M. 315 000. Erhöht. 1896 um M. 315 000, 1920 um M. 570 000. Weiter erhöht lt. G.-V. vom 29./4. 1922 um M. 1 800 000 in 1200 Akt. zu M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1922, angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:3 zu 150% + 5% für Stempel u. Unkosten. Erhöht lt. G.-V. v. 8./9. 1923 um M. 2 100 000 in 1400 Aktien zu M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1923, angebot. im Verh. 3:1 zu 100 000%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, 5% Tant. an A.-R., 10% Tant. an Dir., nachdem 4% des A.-K. vom Reingewinn abgezogen sind, Rest Div., resp. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 104 000, Betriebseinricht. 1, Kassa 4 441 494, Wechsel 94 050 000, Waren 1.8 Md., Debit. 455 478 084. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hyp. 43 000, R.-F. 729 023, Spez.-R.-F. 26 937, Talonsteuer 6720, unerhob. Div. 17 145, Wertmind.-K. 400 000, Kredit. 2.2 Md., Gewinn 141 663 190. Sa. M. 2.3 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat- u. Handl.-Unk. 493 854 334, Abschr. 370 622, Reingew. 141 663 190. — Kredit: Vortrag 50 509, Fabrikat.-K. 635 837 636. Sa. M. 635 888 146.

Dividenden 1913/14—1922/23: 6, 3, 3, 0, 0, 7, 8, 10, 20, %.

Direktion: Aug. Siebert.

Aufsichtsrat: Vors. Metzner, Fabr.-Dir. Eichel, Carl Rabe, Sangerhausen; Grosskaufm. Fritz Gille, Mannheim; Bankier Grosse, Allstedt; Geh.-Rat Zaubitzer, Baurat Ehrhardt, Weimar.

Zahlstelle: Sangershausen: Commerz- u. Privatbank.

Klosterbräu Sankt Veit-Neumarkt a. R., Akt.-Ges.

in St. Veit.

Gegründet. 26./8. 1922; eingetr. 29./12. 1922. Fa. bis 1923: Schlossbrauerei St. Veit, Akt.-Ges. Gründer: Waldeck Obst- u. Kleintierfarm G. m. b. H., München; Eugen Wehrung, Seebuck; Heinr. Grützner, Max Esslinger, München; Otto Hertrich, Guts- u. Brauereibes. St. Veit.

Zweck. Fortsetzung der bisher unter der Firma Schlossbrauerei St. Veit Otto Hertrich in St. Veit geführten Brauerei. Die Ges. ist berechtigt, sich an and. Unternehm. zu beteil. u. Handelsgeschäfte aller Art zu betreiben. 1923 Ankauf des Brauereianwesens der Genossenschaftsbrauerei Neumarkt a. Rott u. Umgebung. Der Betrieb der beiden Brauereien wurde zusehend u. Fa.-Änderung wie oben.

Kapital. M. 56 200 000. Urspr. M. 5 000 000 in 5000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100% bzw. 130%. 1923 erhöht auf M. 15 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./3. 1923 um M. 6.2 Mill. in M. 1.2 Mill. Vorz.-Aktien u. M. 5 Mill. Inh.-Aktien. Die Erhöht. diente zum Ankauf der Genossenschaftsbrauerei Neumarkt a. Rott. Nachm. erhöht lt. G.-V. v. 19./9. 1923 um M. 35 Mill. in Akt. zu M. 10 000, davon M. 30 Mill. zu 400 000%, Rest zu 40 000% begeben.

Geschäftsjahr. ? **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Akt. = 1 St.

Direktion. Guts- u. Brauereibes. Otto Hertrich, Bürgermeister Math. Grötzinger, St. Veit

Aufsichtsrat. Rechtsanwalt Karl Berchtold, Heinr. Grützner, München; Bürgermeister Joh. Hausberger, Feichten; Landwirt Martin Reiter, Oberschweibing; Bankier Franz Schütz, Neumarkt a. Rott; Frau Hertrich, St. Veit.

* J. Schulze Akt.-Ges., St. Wendel.

Gegründet: 1./3. 1923; eingetr. 20./3. 1923. Gründer: Josef Wolf, Willy Gericke, Max Schetter, Richard Meyer, Karl Schenk, Saarbrücken.